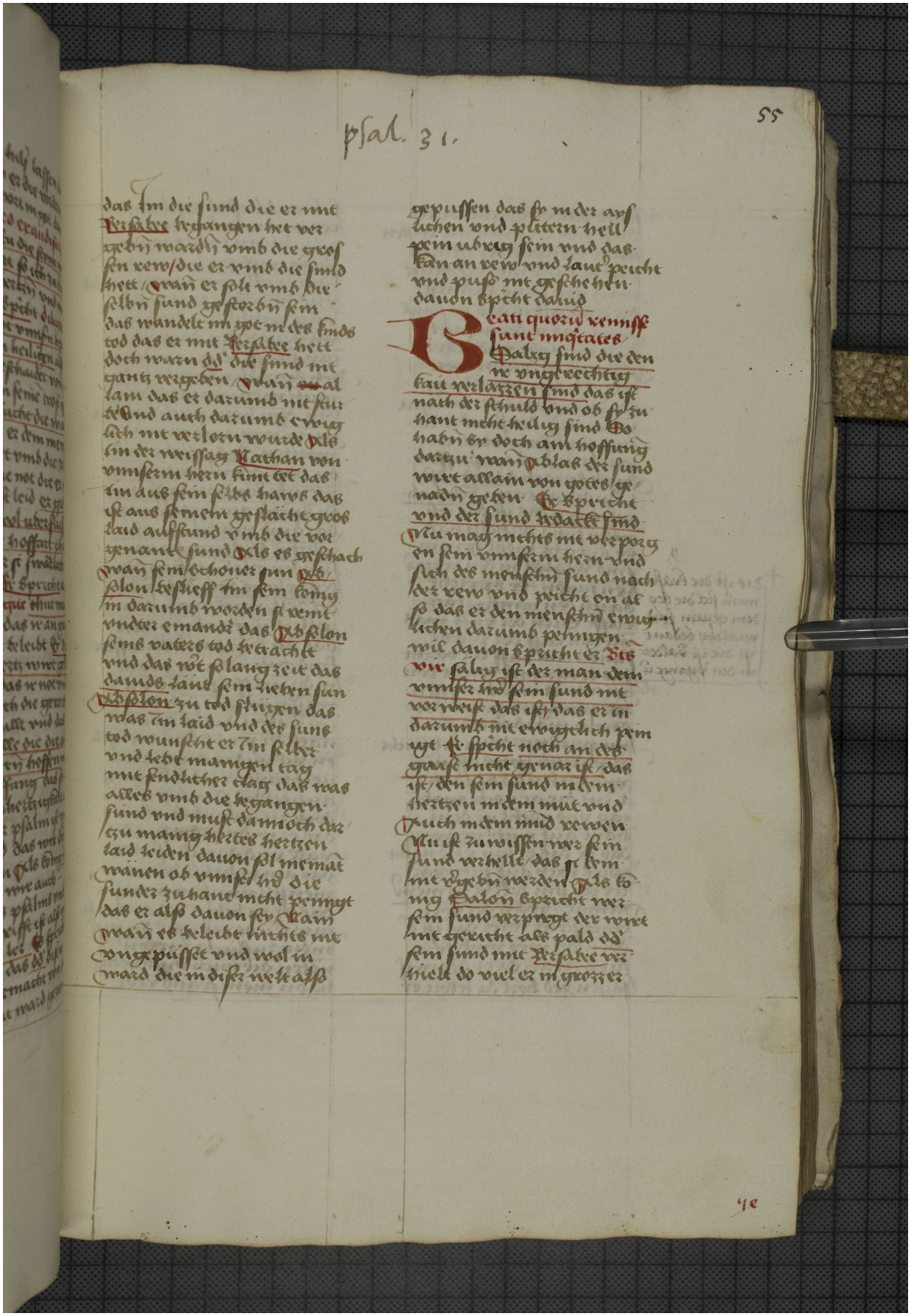
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



psal. 31. 55

Im die sind die er mit
Versahe hetten verlo
ren wardn vmb die gros
sen rew/die er vmb die sind
hett/ Wann er solt vmb die
selbn sind gestorben sein
das wandelt mit gepe nder sinds
tod das er mit Versahe hett
doch warn dd' die sind mit
gantz vergeben Wann al
lam das er darumb nit stu
ndt auch darumb ewig
lich nit verloren wurd Als
im der weissag Nathan von
vmserm hern kumt ist das
im aus sein selbs harts das
ist aus seinem grslachte geos
laid auffstand vmb die vor
genant sind Als es geschach
wann sein schoner sun Ab
solon beslieff im sein konig
in darumb worden sei vent
vnder emandt das Absolon
sein vaters tod betrachte
vnd das wt slang zeit das
dauds laut sein lieben sun
Absolon zu tod slugen das
was im laid vnd der suns
tod wunscht er im selber
vnd lebt manigen tag
mit sundlicher clag das was
alles vmb die begangen
sund vnd must darnoch dur
tzu manig herzes hertzen
laid leiden dauon sol menmat
wanen ob vmser hd die
sunder zuhant nicht pringt
das er also dauon ser Nain
Wann er bleibt nichts nit
vngepusst vnd wol im
ward die in dise nett also
gepussen das sie in der arz
ticen vnd plitern hell
pein ubrig sein vnd das
kan an rew vnd laut preicht
vnd pus mit geschehen
dauon bspricht dauid

Beati quorum remisse
sunt iniquitates
Dalig sind die den
re vngerechtig
kait verlassen sind das ist
nach der schuld vnd ob sie zu
hant mechtelig sind Do
haben sie doch an hoffung
dartzu wann ablas der sund
wirt allain von gotes gn
adn geben Er spricht
vnd der sund bedackt sind
Nu mach mehts mit verporg
en sein vmserm hern vnd
sich des menschn sund nach
der rew vnd preicht on al
s das er den menschn ewig
lichen darumb prinigen
wil dauon spricht er Vis
vir Salig ist der man dem
vmser hn sein sund nit
verwirft das ist das er in
darumb nit ewiglich prin
gt er spricht noch an der
gnaist nicht grnaz ist das
ist den sein sund nach im
hertzen nach im mut vnd
auch nach im mund rewen
Nu ist zu wissen wer sein
sund verbellt das er im
nit vergeben werden Als ko
nig Salon bspricht wer
sein sund verpirgt der wirt
nit gerecht als pald dd'
sein sund mit Versahe ver
liest do viel er in grozzer

ye